

Kurse an der Wiener Börse vom 6. März 1905.

Nach dem offiziellen Kursblatt.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der »Diversen Lose« versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for 'Allgemeine Staatsguld', 'Staatsguld der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder', 'Eisenbahn-Staatsguld', 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', 'Diversen Lose', 'Kaufmännische Lose', 'Banken', 'Aktien', 'Industrie-Unternehmungen', 'Bausparen', and 'Geld'. Each entry includes a description and numerical values for 'Geld' and 'Ware'.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, located at Laibach, Spitalgasse. It includes information about private deposits (Privat-Depôts) and insurance services (Los-Versicherung).

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54. Dienstag den 7. März 1905.

(914) 3. 4593. Rundmachung. Der auf Grund der kaiserl. Verordnung vom 15. September 1900, R. G. Bl. Nr. 154 (§ 3 a) und der Ministerial-Verordnung vom 18. September 1900, R. G. Bl. Nr. 155, betreffend die Abwehr und Tilgung der Schweinepest, ermittelte, in Laibach im Monate Februar 1905 bestandene durchschnittliche Marktpreis für geschlachtete (ausgeweidete) Schweine aller Qualitäten, welcher im Monate März l. J. in Krain als Grundlage der Entschädigungsberechnung für anlässlich der Durchführung obiger Verordnungen getötete Schlachtschweine zu dienen hat, beträgt per Kilogramm 96 Heller. Dies wird hiemit verlautbart. K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 6. März 1905. St. 4593. Razglas. Na podstavi cesarskega ukaza z dne 15. septembra 1900, drž. zak. št. 154 (§ 3 a) in ministrskega ukaza z dne 18. septembra 1900, drž. zak. št. 155, o odvrcaanju in zatoru svinjske kuge izračunjena, v Ljubljani meseca februarja 1905 plačevana poprečna tržna cena za zaklane prasice (brez drobu) vseh vrst, ki ima biti meseca marca t. l. na Kranjskem za podstavo pri zahtevanju odškodnine za prasice za klanje, ki se zakoljejo ob izvrševanju zgoraj navedenih dveh ukazov, znaša 96 h za kilogram. To se daje na občno znanje. C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 6. marca 1905. (791) 3—3 3. 85 B. Sch. R. Rundmachung. An der einklassigen Volksschule in Unterwarmberg wird die Lehrer- und Leiterstelle mit den systemisierten Bezügen zur definitiven oder provisorischen Besetzung ausgeschrieben, eventuell wird für das laufende Schuljahr auch eine Anstellung aufgenommen. Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis längstens 16. März 1905 hieramtlich einzubringen. Zum krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. K. k. Bezirksschulrat Rudolfswert am 19. Februar 1905.

(891) 3—1 St. 4709. Razglasilo. Popolniti je sledeči na novo ustanovljeni službi okrajnih babic: 1.) v občini Krško služba tretje okrajne babice za župnijo pri Sv. Duhu, 2.) v občini Trebelno pri Mokronogu služba druge babice. Pravilno opremljene prošnje naj se do 15. aprila t. l. pri podpisnem uradu vlagajo. C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem, dne 24. februarja 1905. 3. 4709. Rundmachung. Nachstehende neufreierzte Bezirkshebammenposten: 1.) in der Gemeinde Gurkfeld der Posten der dritten Hebamme für die Pfarre Heil. Geist, 2.) in der Gemeinde Trebelno bei Raffersdorf der Posten der zweiten Hebamme, gelangen zur Besetzung. Vorschrittsmäßig belegte Gesuche sind bis zum 15. April d. J. hieramtlich einzubringen. K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld am 24. Februar 1905. (872) 2—1 St. 3357. Oddaja lovskega zakupa. Daje se na splošno vednost, da se bode občinska lovska pravica v Trebeljevem s takozvanim Štangarskim gozdom vred za petletno zakupno dobo t. j. od 1. aprila 1905 do 15. januarja 1910 potom javne dražbe v ponedeljek, dne 13. marca 1905, dopoldne ob 10. uri, pri podpisnem c. kr. okrajnem glavarstvu v zakup dala. Dražbeni pogoji leže tuuradno mej uradnimi urami na vpogled. C. kr. okrajno glavarstvo Litija, dne 24. svečana 1905. 3. 3357. Jagdverpachtung. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Gemeindejagdbarkeit in Trebeljevo samt der sogenannten Stangenwaldung für die Jagdverpachtung vom 1. April 1905 bis 15. Jänner 1910 im Wege der öffentlichen Auktion Montag am 13. März 1905, vormittags 10 Uhr, im Amtsgebäude der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft hintangegeben werden wird. Die Visitationsbedingungen liegen während der Amtsstunden hieramtlich auf. K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 24. Februar 1905.

(877) Konkursauschreibung für die Aufnahme in die k. k. Landwehrtadettenschule in Wien. Mit Beginn des Schuljahres 1905/1906 (1. Oktober) werden in die Landwehrtadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen und einem einjährigen Vorbereitungskurs besteht, in den 1. Jahrgang und den Vorbereitungskurs zusammen beiläufig 130 Aspiranten zur Aufnahme gelangen. In den 2. Jahrgang können nur insoweit Aspiranten aufgenommen werden, als Plätze verfügbar sind. Eine Aufnahme in den 3. Jahrgang findet nicht statt. Die Aufnahmebedingungen sind im allgemeinen folgende: 1.) Die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern. 2.) Die physische Eignung. 3.) Ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, mangelloses Vorleben. 4.) Für den 1. Jahrgang: das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr; für den 2. Jahrgang: das erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr. Das Alter wird mit 1. September berechnet. In rückwärtswürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung. Die Einteilung weitergehender Nachsichten ist dem Ministerium für Landesverteidigung vorbehalten; für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehrtadettenschule wird jedoch unbedingt das erreichte 15. Lebensjahr gefordert. Die Assentierung der aufgenommenen Aspiranten findet erst nach vollständiger Absolvierung der Landwehrtadettenschule, das ist beim regelmäßigen Austritt aus derselben, statt. 5.) Für den 1. Jahrgang: der Nachweis einer mit mindestens »genügendem« Erfolg absolvierten hien Klasse*, für den 2. Jahrgang: der Nachweis einer mit wenigstens »genügendem« Erfolg absolvierten hien Klasse einer Realschule oder eines Gymnasiums oder aber des entsprechenden Jahrgangs einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt. Bewerber, welche nur vier Mittelschulklassen absolviert haben, werden ausnahmsweise zur Aufnahme in die Landwehrtadettenschule zugelassen. * Privatschüler haben, um gültige Zeugnisse zu erlangen, sich rechtzeitig der Prüfung an einer öffentlichen Mittelschule zu unterziehen.

Aufnahmeprüfung in den 1. Jahrgang zugelassen, wenn das Schulzeugnis in allen in Betracht kommenden Unterrichtsfächern mindestens die Klassifikationsnoten »befriedigend (gut)« aufweist. Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen. Desgleichen werden auch Absolventen der mit Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 26. Juni 1903, Z. 22.503, errichteten, mit Bürgerlichen verbundenen speziellen einjährigen Lehrkurse ausnahmsweise und probeweise zur Aufnahmeprüfung in den 1. Jahrgang zugelassen, welche entweder einen solchen Lehrkurs mit deutscher Unterrichtssprache, an dem auch das Französische obligat gelehrt wird, oder aber einen Kurs mit nichtdeutscher Unterrichtssprache, an dem sowohl die deutsche als auch die französische Sprache obligate Unterrichtsgegenstände sind, mit mindestens »befriedigendem« Erfolg absolviert haben. 6.) Die befriedigende Ablegung der Aufnahmeprüfung*. Für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehrtadettenschule erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf die Gegenstände: Deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie und Geometriezeichnen, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Chemie, und zwar in jenem Umfang, in welchem sie in den betreffenden Klassen einer Mittelschule zum Vortrag gelangen. Für den Eintritt in den 2. Jahrgang erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf sämtliche Unterrichtsgegenstände (auch militärische) der Landwehrtadettenschule, welche im 1. Jahrgang gelehrt werden. Aspiranten, welche den Anforderungen der Aufnahmeprüfung nicht entsprechen, können mit Zustimmung der Angehörigen in einen einjährigen Vorbereitungskurs eingeteilt werden, nach dessen Absolvierung sie in den 1. Jahrgang aufsteigen. Die Angehörigen haben in den Aufnahmeprüfungen zu erklären, ob sie mit der eventuellen Einteilung des Aspiranten in diesen Kurs einverstanden sind oder nicht. 7.) Die Übernahme der Verpflichtung betreffs Verlängerung der Präsenzdienstpflicht im Sinne des § 21 des Wehrgesetzes. 8.) Die Übernahme der Verpflichtung für Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen. 9.) Der rechtzeitige Erlag des für Schulzwecke bestimmten Beitrages (Schulgeldes), und zwar: a) Für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren aller Standesgruppen, evangelischen und griechisch-orientalischen Militärgeistlichen, Militärbeamten, Militärkapellmeistern, Unteroffizieren und in keine Rangklasse eingetragenen Militärgästen des

* Die Aufnahmeprüfungen finden im Jahre 1905 in der Zeit vom 20. bis 25. August statt.

aktiven, des Ruhe- und Invalidenstandes des Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr 24 K jährlich;

Das Schulgeld ist von den Angehörigen der Zöglinge in zwei Raten und im vorhinein am 1. Oktober und am 1. April jedes Jahres bei der Kassa der Landwehrkadettenschule unbedingt zu erlegen.

Der Schulkommandant kann den minder bemittelten Zöglingen oder Angehörigen derselben in berücksichtigungswürdigen Fällen gestatten, das Schulgeld innerhalb des Schuljahres in Monatsraten zu erlegen.

Unter besonderen rüchsigswürdigen Verhältnissen und dem Nachweis der Mittellosigkeit der betreffenden Eltern oder Erhalter der Zöglinge, kann um einen Nachlaß vom Schulgeld, eventuell selbst um die Befreiung von der Zahlung des ganzen Schulgeldes beim Ministerium für Landesverteidigung die Bitte gestellt werden; die diesfälligen Gesuche sind beim Kommando der Landwehrkadettenschule einzubringen.

10.) Solche Zöglinge, welche Eignung, Lust und Liebe für die Reiternasse besitzen und nach ihrer Ausmusterung über eine bleibende Zulage von mindestens 40 K per Monat verfügen können, erhalten in der Landwehrkadettenschule ihre kavalleristische Ausbildung in einer eigenen Kavallerieabteilung und werden nach Abschluß der Schule, nach denselben Grundsätzen wie die zu den Landwehrrücktruppen ausgemusterten Zöglinge, zu den berittenen Landwehrrücktruppen eingeteilt.

Die nach beigefügtem Formular ausgefertigten Aufnahmsgesuche sind bis längstens Ende Juli l. J. beim Kommando der k. k. Landwehrkadettenschule in Wien (11., Boerhavegasse 25) einzubringen; die direkte Vorlage an das Ministerium für Landesverteidigung ist unzulässig.

Denselben sind beizulegen:

- 1.) Der Tauf(Geburts)schein;
2.) der Heimatschein;
3.) das von einem aktiven graduierten Arzte des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine, der k. k. Landwehr (mit Ausnahme der Ärzte der Landwehrkadettenschule) oder k. u. Landwehr ausgefertigte ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers für die Militärerziehung;

4.) das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1903/1904 und die Zeugnisse für beide Semester des Schuljahres 1904/1905;

5.) das Impfzeugnis (dieses nur dann, wenn die Impfung nicht schon im Gutachten (Punkt 3) bestätigt ist);

6.) das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers ausgefertigte Sittenzeugnis (dieses nur dann, wenn im Schulzeugnis die entsprechende Angabe über das befriedigende sittliche Verhalten mangelt, oder wenn der Eintritt in die Kadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Schule erfolgen sollte).

Unvollständige oder verspätet einlangende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Nach Beginn des Schuljahres findet keine Aufnahme mehr statt.

Die in den Vorbereitungskurs und in die ersten zwei Jahrgänge neu aufgenommenen Zöglinge werden vor dem Beginn des Unterrichtes vier bis fünf Wochen der ersten militärischen Ausbildung unterzogen.

Nähere Auskünfte über die Aufnahme in die Landwehrkadettenschule können beim Kommando derselben eingeholt werden.

Wien, im Februar 1905.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

(Beilage zur Konkursanschreibung.)

Formular.

An das Kommando der k. k. Landwehrkadettenschule

in Wien.

Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Edmund N. in den 1. (2.) Jahrgang der k. k. Landwehrkadettenschule.

Als Aufnahmsdokumente lege ich bei:

- a) Tauf(Geburts)schein meines Sohnes Edmund;
b) den Heimatschein desselben;
c) das militärische Gutachten, und
d) das ganzjährige Schulzeugnis für das verfloßene Schuljahr und die Zeugnisse für beide Semester des Schuljahres 1904/1905.

Ich erkläre, daß mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Bewerbern in die k. k. Landwehrkadettenschule bekannt sind und verpflichte mich, allen dazuliege gestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in die Kadettenschule aufgenommen wird.

Sollte mein Sohn den Anforderungen der Aufnahmsprüfung für den 1. Jahrgang nicht entsprechen, so bin ich mit dessen Einteilung in den Vorbereitungskurs (nicht) einverstanden.

Schließlich füge ich bei, daß ich meinem Sohne Edmund während der Frequentierung der Kadettenschule eine monatliche Zulage von ... Kronen zuwenden werde. (Eventuell: „daß ich meinem Sohne eine bestimmte Zulage zuwenden nicht in der Lage bin.“)

N., am ... 1905.

R. N.

(Angabe der Adresse des Wittstellers.)

Anmerkung:

1.) Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einer Stempelmarke von 1 K, die übrigen Beilagen des Gesuches, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von 30 h zu versehen.

2.) Mangelt im ärztlichen Gutachten die Bestätigung der Impfung, so ist auch das Impfzeugnis dem Gesuch beizulegen.

3.) Hat der Bewerber das ganzjährige Schulzeugnis noch nicht erhalten, so ist das halbjährige dem Gesuch beizuschließen und das ganzjährige Zeugnis bei der Einberufung zur Aufnahmsprüfung der Prüfungskommission vorzulegen.

(884) 3-2 S. 3/5

Razglas. 1.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev konkurza o imovini zapušćine dne 6. novembra 1904 zamrle Marije Čemažar, hišne posestnice v Ljubljani, Gosposke ulice št. 9.

C. kr. dež. sodn. svetnik Fran Andolšek se postavlja za konkurznega komisarja, gospod dr. Albin Suyer, odvetnik v Ljubljani, pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, doloćenem na 16. marca 1905,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodniji, v izbi št. 133, oprti na izkaze, spodobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasnog imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki si hoćejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do 15. aprila 1905,

pri tej sodniji, po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, doloćenem na 4. maja 1905,

dopoldne ob 9. uri, istotam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plaćati stroške, katere povzročita tako posameznim upnikom, kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglastitve in so izključeni od razdelitve, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati konćenoveljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se doloća h kratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglašala v uradnem listu „Laibacher Zeitung“.

Upniki, ki ne bivajo v Ljubljani ali njeni bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajoćega pooblašćenca za sprejemanje vroćbe, sicer bi se postavil za nje pooblašćenec za vroćbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 1. marca 1905.

(888) 3-1 P. 12/5

Oklic. 1.

Marija Kovaćić iz Zatićine št. 11 postavila se je vsled sodnog dognane blaznosti pod kuratelo ter se je iste imenoval za kuratorja Martin Kovaćić iz Zatićine št. 11.

C. kr. okrajno sodišće v Višnjigori, odd. I, dne 1. marca 1905.

(889) C. 26/5

Oklic. 1.

Zoper zamrlo Katarino Vukšinić iz Božakova št. 34, oziroma njeno zapušćino, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki po Janezu Vukšinić iz Božakova št. 34 tožba zaradi 1000 K s prip. Na podstavi tožbe doloća se ustna razprava na 22. sućca 1905,

ob 9. uri dopoldne, v sobi št. 10.

V obrambo pravice tožene se postavlja za skrbnika gospod Leopold Gangl v Metliki. Ta skrbnik bo zastopal toženo v oznamenjeni pravni stvari.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, odd. II, dne 28. svećana 1905.

(906) A. 15/5

Oklic 2.

s katerim se kliće dedić, õigar bivališće je neznano.

C. kr. okrajno sodišće v Senožećah naznanja, da je umrla dne 9. novembra 1904 v Hrenovicah Marija Mejak brez naredbe poslednje volje.

Ker je sodišću bivališće dedinje Neže Mejak neznano, pozivlja se tista, da se v enem letu od spodaj imenovanega dne pri tem sodišću javi in zglasti za dedića, ker bi se sicer zapušćina obravnavala le s zglastivšimi se dedići in z njej postavljenim skrbnikom.

C. kr. okrajno sodišće v Senožećah, dne 18. svećana 1905.

(832) Firm. 28/5 Zadr. I—128/4.

Oklic.

Pri obstojeći tvrđki:

Hranilnica in posojilnica na Krki

registrovana zadruga z neomejeno zavezo

se je izvršil v zadruženem registru 1.) izbris izstopivšega člana načelstva gosp. Matije Okorna in vpis novoizvoljenega načelstvenega člana gosp. Antona Zoreta, kaplana na Krki; 2.) zabeležba, da je izvoljen že registrovani član načelstva gosp. Janez Zupanc, župan na Krki, načelnikom namesto gosp. Jurja Sorca, ki pa ostane član načelstva.

C. kr. okrajno sodišće v Senožećah, dne 18. svećana 1905.

C. kr. okrožno sodišće v Rudolfovem, odd. I, dne 24. februarja 1905.

ROSEN.

Seit 25 Jahren liefert die schönsten Rosen, niedrig, halb- und hochstämmig

Josef Kander

Rosenlieferant des k. u. k. Hofes, Besitzer der Rosenexport-Grossgärtnerei in Horadowitz, Böhmen, (908) 2-1

Villa Kander. Illustrierter Juhl.-Hauptkatalog und Preis-kurant gratis und franko.

Rosenkauf ist Vertrauenssache.

Kostknabe

oder Kostmädchen

wird bei einer Beamtenfamilie aufgenommen. Eigenes Kabinett. Gewissenhafte Aufsicht. Klavier steht zur Verfügung. Anträge an die Admin. d. Ztg. (908) 3-1

Magazineur

findet dauernde Stellung in einer Lederfabrik.

Derselbe soll als Leder-manipulant in einer Lederfabrik oder Leder-handlung tätig gewesen und mit der Führung der zugehörigen Bücher vertraut sein. Anträge mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter K. K. 294 an die Admin. dieser Zeitung erbeten. (909) 2-1

Reisender

tüchtig, anständig, wird auf Provision, eventuell mit Reisespesenbeitrag, für Krain, Kärnten und Istrien aufzunehmen gesucht.

Offerte sind an die Erste Pilgramer mechanische Bürstenwaren- u. Pinsel-fabrik mit Dampftrieb Josef Hrdina in Pilgram, Böhmen, zu richten. (913) 2-1

Zu verkaufen:

neue, schöne Seidenstoffe für Blusen, neue engl. Strümpfe, Damen-Kautschukregenmantel um 2 fl., Handschuhe u. Verschiedenes, sehr billig. Dasselbst ist ein möbl. Zimmer mit kl. Küche um 8 fl. monatlich zu haben. Maria Theresien-straße 10, I. St., üb. Gang, letzte Tür. (912)

(833) Firm. 23/5

Gen. I—59/11.

Oklic.

Pri obstojeći tvrđki:

Hranilnica in posojilnica v Robu

registrovana zadruga z neomejeno zavezo

se je izvršil v zadruženem registru na podlagi pri občnem zboru dne 12. februarja 1905 storjenega sklepa I. vpis spremembe 3. odstavka § 30. zadruženih pravil, ki se zanepri glasi: dan, ura, kraj in dnevni red občnega zbora je osem dni preje razglasiti v časopisu „Narodni Gospodar“, izhajajoćem v Ljubljani, II. izbris izstopivših članog načelstva gg.: Janez Bregar z Roba in Jakob Maver iz Krvavepeći ter vpis novoizvoljenih članog načelstva gg.: Ivan Strukelj, učitelj na Robu, in Matevž Lenić, posestnik na Robu št. 4.

C. kr. okrožno sodišće v Rudolfovem, odd. I, dne 21. februarja 1905.

Personalkredit.

Darlehen von K 500.— aufwärts, ohne Vermittlerspesen, an Beamte, Lehrer, Offiziere, deren Einkommen mindestens K 1800.— beträgt, offeriert inländ. Institut unter günstigen Bedingungen. (904) 2-1

Zuschriften unter „Personalkredit 585“ an R. Mosse, Wien.

 Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-,
 Schilder- und (830) 15-4
 Schriftenmaler

B. Grosser
 Laibach, Quergasse 8
 gegenüber dem städt. Volksbade.

20 Wohnungen

mittlere und große, mit allem Komfort versehen, mit größtem Luxus, elektrischer Beleuchtung, Badezimmer usw., sind (583) 4
 zu vermieten.

Näheres im Depot der I. Krainischen prämierten Klavierfabrik, Laibach, Wienerstrasse Nr. 11, oder Schellenburggasse Nr. 6, Tür 16.

 Geprüfter
Dampfkesselheizer

wird für das Landesspital in Laibach gesucht. Gehalt 1080 Kronen (und freie Wohnung. Gesuche samt Zeugnissen sind bis 15. März bei der Verwaltung des Landes-spitals persönlich zu überreichen. (867) 3-2

Gegründet 1842.
 Wappen-, Schriften-
 und Schildermaler
Brüder Eberl
 Laibach
 Miklošičstrasse Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telephon 154. (4556) 297-93

Echte Briefmarken.
 Alle verschieden und gestempelt.
 50 Australien Mk. 1.25
 25 Griechenland Mk. —.80
 32 Japan 1876/1901 Mk. 1.10
 27 Kolumbien 1886/1903 Mk. 1.20
 20 Persien Mk. 1.10
 32 Portugal 1857/1898 Mk. —.80
 Kassa voraus. Porto extra. Preisliste gratis.
 August Marbes in Bremen.
 (743) 52-3

Epilepsie. Wer an Fallsucht, Krämpfen und and. nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franko durch die Privil. Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M. (802) 52-52

Gold- und Zierfische
 zu haben bei (907) 3-1
J. C. Praunseiss.

Pens. Gendarmeriewachtmeister
 36 Jahre alt, kaufmännisch gebildet, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, gegenwärtig Gemeindegemeinsekretär

sucht Posten zu ändern.
 Würde auch anderen Dienst annehmen. Gefl. Anträge unter „Hermann“ an die Adm. d. Zeitung. (871) 3-2

BERLIN-

er und Pariser Originalmodelle in Damenkonfektion sind allerfeinst ausgeführt in Jacken, Paletots und Gehrick-Brunnenmänteln. (888) 3-3

Grösste Auswahl in letzter Neuheit für die Frühjahrs-Saison.

SENSATION!

Original englische Stoffe aus besonders schönem Dessin mit apertem, hochelegantem Schnitt für Anzüge und Überzieher.

Neueste Mode in englischem Pikestoff, Seiden- und Samt-Gilets, ohne Konkurrenz.

Herren- und Damen-Mass-Ordres werden aus allerfeinsten französischen und englischen Stoffen zu staunend billigen Preisen gemacht.

Bernatović, Laibach
 Englisches Kleidermagazin.

(235) Den beliebten 40-40

Ellischauer
Schmettenkäse

Liefert die Wirtschafts-Direktion Ellischau, Post Silberberg, Böhmen, unter gesetzlich geschützter Marke.

G. PICCOLI
Salmiak-Pastillen
 Husten-
 stillend.
 Schleim-
 lösend.
 ANTOHNE VON ENGEL
 LAIBACH.
 Eine Schachtel 20 Heller.
 Aufträge gegen Nachnahme. (74) 9

Lieferung von Bahngrenzsteinen.

Die unterzeichnete Bauunternehmung vergibt die Lieferung von zirka **850 Stück Bahngrenzsteinen** nach Assling. Nähere Auskünfte sind auf unserem Bureau in Assling erhältlich.
 Klagenfurt am 5. März 1905.
Bauunternehmung Madile & Komp.
 Klagenfurt.
 (901) 3-1

Patente Muster- und Markenschutz in allen Ländern erwirkt **Patent-Anwalt Ingenieur J. Fischer**, Wien, I., Maximilianstraße Nr. 5. — Seit 1877 im Patentfache tätig. (5233) 63

(4864) 52-14
Original SINGER Nähmaschinen
 Man beachte die Fabrikmarke.
 THE SINGER MANUFACTURING CO.
 TRADE MARK
 Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
 Niederlage: Petersstrasse 4.

Bahneinfriedigungen.
 Die unterzeichnete Bauunternehmung ist im Falle, die Lieferung von **Rundholzstangen für Bahneinfriedigungen** eventuell die Herstellung der Einfriedigungen selbst, mit oder ohne Materiallieferung, zu vergeben. Der Bedarf an Stangen beträgt zirka **26,000 lfm.**, lieferbar nach Dornberg bei Görz, und **60,000** Assling.
 Nähere Auskünfte sind auf unseren Baubureaux in Reifenberg bei Görz und in Assling erhältlich.
 Klagenfurt am 5. März 1905.
Bauunternehmung Madile & Komp.
 Klagenfurt.
 (902) 3-1

Verlangen Sie beim Einkauf

Schicht-Seife

mit Marke Hirsch, sie ist garantiert rein und frei von allen schädlichen Beimengungen, wäscht vorzüglich und ist sehr ausgiebig. * Ueberall zu haben.

Georg Schicht, Aussig a. d. E.
 Seifen- und Kerzenfabrik und Parfümerie. (1789) 47

Grösste Fabrik ihrer Art auf dem europäischen Festlande.